

Werkleiterbesprechungen werden die Kritiken und Vorschläge behandelt, und die Werktätigen bekommen auf jeden Fall eine Antwort, Entweder werden die Vorschläge

aufgegriffen und verwirklicht, oder aber es wird eine begründete Erklärung gegeben, warum dieses oder jenes zur Zeit nicht verwirklicht werden kann.

Diese, den Vorschlag, die Verpackung der Koffer, die für den Export nach Übersee bestimmt sind, zu verändern. Bisher verpackte die Abteilung Absatz/Fertigwarenlager die Koffer in Verschlüsse aus Holz, bei denen die Bretter in Abständen von 5 cm angebracht waren. Nach genauer Untersuchung der Vorschriften wurde nun festgestellt — und das nach Jahren —, daß ein Abstand von fünf bis neun Zentimetern zulässig ist. Jetzt werden pro Kiste sechs Bretter eingespart. Das ergibt einen jährlichen Nutzen von 9000 MDN. Anders ausgedrückt heißt das, 600 Verschlüsse können zusätzlich angefertigt werden, ohne daß mehr Material benötigt wird.

Partei kontrolliert Plan Neue Technik

Die neue Qualität in der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen, wie sie der Beschluß des Politbüros des ZK vom 23. Februar 1965 fordert, hat im VEB Kofferfabrik Kindelbrück bereits gute Früchte getragen. So beschlossen die Werktätigen dieses Betriebes, zu Ehren des 20. Jahrestages der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus Produktion im Werte von 109 000 MDN zusätzlich in den Plan aufzunehmen. Für die Erfüllung des Planes stehen insgesamt 76 000 MDN als materieller Anreiz zur Verfügung. Die ökonomische Entwicklung des Betriebes ist deshalb so positiv, weil die im Plan Neue Technik festgelegten Aufgaben termingemäß realisiert werden. Die Genossen der Parteileitung kontrollieren die Erfüllung der Aufgaben ständig. Für sie ist die Kontrolle des Planes Neue Technik mit ein Instrument ihrer politischen Führungstätigkeit, und nicht das unwichtigste. 80 Prozent der Maßnahmen des Planes Neue Technik mit einem Gesamtnutzen von 134 000 MDN sind bisher schon wirksam geworden.

Vor kurzer Zeit wurde zum Beispiel in einer Abteilung des Betriebes die Regelungstechnik eingeführt. Allein dadurch ist es möglich, in diesem Bereich einen jährlichen Nutzen von 8000 MDN zu erreichen. Die Qualität der Erzeugnisse erhöht sich um ein vielfaches, und die Arbeitsproduktivität

steigt. Auch die Brigade „Wostok II“ verbesserte die Technologie und die Arbeitsorganisation. Die Mitglieder dieser Brigade sparen pro Koffer fünf Minuten Fertigungszeit ein, was einen hohen ökonomischen Nutzen für den Betrieb ergibt.

ökonomisch denken lernen

Im VEB Kofferfabrik Kindelbrück ist es zu einer guten Tradition geworden, zu bestimmten Problemen kollektive Beratungen der leitenden Wirtschaftskader durchzuführen, die vor allem dem Werkleiter eine gute Hilfe für seine betriebsgünstigkeit sind. Bestimmten wichtigen Mitgliederversammlungen der Partei gehen Arbeitersprachen voraus. So war es auch bei der Ausarbeitung des Planes Neue Technik, ohne daß die Parteiorganisation den Verantwortlichen für die Ausarbeitung des Planes ihre Arbeit abgenommen hätte.

In einer solchen Aussprache mit den Arbeitern, an der auch der 1. Sekretär der Kreisleitung Sömmerda teilnahm, unterbreitete der Hauptbuchhalter, Genosse

Der Genosse Buchhalter hat also äußerst ökonomisch gedacht, als er seinen Vorschlag unterbreitete. Drängt sich da nicht von selbst die Schlussfolgerung für die Genossen der Parteileitung auf, daß man als Einleitung einer Mitgliederversammlung einmal allen Genossen einen genaueren Einblick in die Ökonomische Situation des Betriebes geben sollte? Die Genossen sollten die wunden Stellen im Betrieb, an denen besonders hohe Kosten entstehen, kennenlernen. Die Erkenntnis, daß jede eingesparte Mark die Devisenrentabilität eines Betriebes erhöht, ist doch nicht neu. Ein Vorschlag also, den wir uns durch den Kopf gehen lassen werden.

Einmal im Quartal ist Schulung

Die Kindelbrücker Genossen haben eine gute Methode entwickelt, um das politisch-ideologische Niveau der Werktätigen weiter zu heben. Einmal im Quartal finden, ver-

anstaltet von der Betriebsparteiorganisation, Wochenschulungen statt. Zu diesen Schulungen delegieren die Brigaden die Teilnehmer, also nicht nur Mitglieder der Par-